

# **PRESSEMITTEILUNG**

**Der Stationstest (nachfolgend der Test) für die Körung der neuen Freiberger Hengste im Nationalgestüt in Avenches hat am 17. Januar begonnen und geht am 26. Februar 2011 zu Ende. Von den 17 Kandidaten, die in Glovelier selektioniert wurden, können 14 ab diesem Jahr für die Zucht verwendet werden. Der einzige vierjährige Kandidat gehört auch dazu.**

Die dreijährigen Freibergerhengste müssen bis zu ihrer definitiven Körung mehrere Selektionsetappen absolvieren. Die erste besteht in der Beurteilung von Modell und Gängen anlässlich der Hengstselektion, die am 8. Januar in Glovelier stattfand. Die Hengstanwärter müssen ein Total von mindestens 18 Punkten erreichen, um für den Stationstest in Avenches berücksichtigt werden zu können. Im Folgenden werden die selektionierten Junghengste bei ihrer Ankunft in Avenches einer klinischen Untersuchung unterzogen, welche unter anderem die Beurteilung von Röntgenbildern beinhaltet. Der 40-tägige Stationstest bildet die dritte Etappe der Hengstkörung. Während dem Stationstest werden die Hengstanwärter unter dem Sattel und vor dem Wagen von dem erfahrenen Personal des Nationalgestüts trainiert und bewertet. Die während dem Training erreichten Noten bilden 60% der Schlussnote des Tests. Der Verhaltenstest bildet einen in den Stationstest integrierten Teil. Sein Ziel ist es, Informationen über den Charakter der Pferde zu liefern. Um gekört zu werden, müssen die Hengste nebst anderem den Verhaltenstest bestanden haben. Der Schlusstag des Tests bildet die letzte Etappe und somit den Höhepunkt der Hengstkörung. An diesem Tag bewerten sieben neutrale Richter die Pferde ein letztes Mal. Deren Noten bilden 40% der Schlussnote. Um zur Zucht zugelassen zu werden, müssen die Hengste bei einem Index von 100, der dem Mittelwert der Resultate aller Kandidaten entspricht, mindestens einen Index von 90 Punkten erreichen. Die 4-jährigen Pferde werden gegenüber den 3-jährigen mit 10 Punkten im Schlussresultat bestraft.

Alle Hengstanwärter haben den Test bis zum Schluss absolviert. Keiner musste beispielsweise wegen Gesundheitsproblemen oder Erbfehlern disqualifiziert werden. Von den 17 Kandidaten haben 13 den Stationstest erfolgreich bestanden. Der Gewinner ist Chadow (Nr. 32). Gratulation seinem Besitzer Pierre Koller aus Bellelay. Ein Hengst, der den Test nicht bestanden hat, hat trotzdem die Deckberechtigung als Basishengst erhalten. Es muss präzisiert werden, dass alle Kandidaten den Verhaltenstest bestanden haben, Voraussetzung, den Stationstest bestehen zu können und gekört zu werden.

Die genetische Diversität der gekörten Hengste ist zu erwähnen. Von den 14 sind 8 entweder aus gefährdeten Linien oder sind sogenannten Basishengste aufgrund ihrem tiefen Anteil an Fremdblut (weniger als 2%). Um die Rasse längerfristig zu erhalten, werden Anstrengungen gemacht um nicht nur die Zuchtlinien aber ebenfalls den Inzuchtgrad innerhalb der Rasse zu berücksichtigen.

Alle Bedingungen waren gegeben, damit dieser Tag ein Erfolg wurde. Das Wetter war gut, das Publikum, vor allem Züchter, war zahlreich anwesend (ungefähr 2'000 Personen), dies alles unter dem aufmerksamen Blick der Störche, die schon von der Migration zurück sind.

Avenches, den 26. Februar 2011

**Schweizerischer Freibergerzuchtverband (SFZV)**